



111 SM Distrikt Postille

Neuigkeiten / Informationen

November 2023

111SM.lions.de



Schöne Adventszeit



Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Der Governor hat das Wort
Seite 4	„Glanzlichter“ in der Stadtkirche Bopfingen
Seite 5	Lions Musikpreis 2024
Seite 6	Winnender Wengert Wetzede
Seite 7	Leonberg: Leben retten
Seite 8	Zonenwanderung der Zone II5
Seite 9	Jubiläumsactivity ProFaenza
Seite 10	Champagnerprobe Lions helfen mit Hand am Arm
Seite 11	Herbstwanderung im Appenzell
Seite 12	Internationale Jugendcamps
Seite 13	Unterstützung Tafelladen Kornwestheim Die Sache mit den Scheckbildern
Seite 14	Erlös aus Verkauf Adventskalender
Seite 15	Kepler-Adventskalender 2023
Seite 16	Unterstützung DownTown Hechingen
Seite 17	Spende an „Schlupfwinkel“ / „Stipftung Christop Sonntag
Seite 18	Benefizmenü in Öttinger´s Restaurant
Seite 19	LC Tübingen: Spende an Nightline Tübingen
Seite 20	LC Tübingen: Teilnahme Friedensplakatwettbewerb
Seite 21	Adventskalender des LC Bottwartal
Seite 22	30 Jahre LC Stuttgart-Airport

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
DG Heiner Piepenstock—Mail: heiner@piepenstock-home.de

Redaktion

Eva Friedrich, EvaR.Friedrich@web.de, 0174 39 29 425

Distriktpostille zu finden auch auf der Internetseite:
<https://111sm.lions.de/distrikt-postille>

Fragen und Beiträge bitte senden an: Distrikt111SM@web.de

Der Governor hat das Wort.....

Am 14. Oktober fand die erste Distrikt-Versammlung in diesem Lions-Jahr statt. Es war eine sehr lebhaft und gut besuchte DV: 123 Anmeldungen, davon 99 Delegierte. Die große Soccer Lounge des VfB war bis zum letzten Platz besetzt, die Stadionwurst und Currywurst waren schon bald vergriffen (wir hatten vorsichtig auf der Basis früherer Teilnehmerzahlen) kalkuliert. Auch die anschließenden Führungen durch das Stadion waren gut frequentiert. Diesen Erfolg wünsche ich mir auch für die DV im Frühjahr, wobei auch da noch gut Luft nach oben ist. Mein Nachfolger im Amt, Dr. Michael Hailer, wurde zum DGelect gewählt.

Gerade komme ich vom Europaforum in Klagenfurt zurück. Die österreichischen Freunde haben ein abwechslungsreiches Kongressprogramm auf die Beine gestellt – auch der internationale Austausch mit den Freunden aus Europa und der Delegation der Internationalen Präsidentin, Dr. Patti Hill, war wie immer sehr interessant und motivierend.

Am Wochenende ging das deutsch/französische Jugendcamp in Niederbronn-les-Bains zu Ende. Die Mitglieder des deutsch/französischen Kabinetts nahmen an der Schlussveranstaltung teil und diskutierten mit den Jugendlichen. Im nächsten Jahr findet das Camp im Distrikt SM statt.

Besonderes betont werden soll die Spendenaktion „Sight frist“ im Rahmen des RTL Spendenmarathon. Auch dieses Jahr wurde es im Multi-Distrikt geschafft, die erforderlichen 500.000 € zu erreichen. Auch unser Distrikt hat wieder wesentlich zu dem guten Ergebnis beigetragen. Am Donnerstag, 18.11.23 erfolgt bei RTL in der Sendung zum Spendenmarathon die Übergabe des Schecks durch unseren Governorat-Vorsitzenden, Dr. Michael Pap. Vielen Dank an unsere Mitglieder und Clubs für die großzügigen Spenden!

Der Adventskalender der Stuttgarter Lions und Leos sollte auch in diesem Jahr viele Abnehmer finden. Hier der link: <https://stuttgart.lions.de>

Mit dem Motto des diesjährigen Governorrats: **We serve – in Friendship for a better world!** wünsche ich Euch und Euren Familien eine schöne Adventszeit, friedvolle Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!

Ihr Heiner Piepenstock



„Glanzlichter“ in der Stadtkirche

Benefizkonzert des Lions Clubs Ostalb-Ipf in Bopfingen. Die Präsidentin des Lions Clubs Ostalb-Ipf, Angelika Mahler, lädt am **Sonntag, 10. Dezember, um 17 Uhr** zum „Benefizkonzert im Advent“ in die evangelische Stadtkirche St. Blasius in Bopfingen ein. Nach 2022 dürfen sich die Besucher dort nochmals auf einen Auftritt des Neuen Kammerchors Heidenheim freuen. Der mehrfach ausgezeichnete Chor unter der Leitung von Dirigent Thomas Kammel wird an diesem Abend mit seinen 60 jungen Sängerinnen und Sängern ein stimmungsvolles Programm anbieten, das unter dem Titel „Glanzlichter“ steht und auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen wird. Der Eintritt ist frei, doch bitten die Lions um eine Spende für

die vielseitigen Hilfsaktionen und Projekte des Clubs. So soll der Erlös des Konzerts dazu dienen, die weitere Unterhaltung und Betreuung eines Vorschulkindergartens in Mosambik zu sichern. Ebenso soll dort mit Unterstützung der Lions eine Schule gebaut werden. Der Club engagiert sich weiter für den Bau einer Kinderaugenklinik in Malawi, ist aber auch in der Region rührig: So werden die Musikschulen in Bopfingen, Neresheim und Ellwangen wieder mit einer Förderung bedacht, werden die beiden Präventionsprojekte „Lions Quest“ und „Klasse2000“ für Kinder und Jugendliche fortgesetzt und der Tafelladen in Bopfingen unterstützt. Es ergeht herzliche Einladung.

Anselm Grupp



Termine im Distrikt 111 SM

		27. Jan. 2024	Distriktkonferenz
22. Feb. 24	Musikwettbewerb. Klarinette Hochschule f. Musik in Stgt	13. April 2024	Distriktversammlung
9.–12. November 2024	Kongress der dt. Lions in Hannover	21.–25. Juni 2024	Int. Convention in Melbourne
23.–27.10.2024	Europaforum, Bordeaux, Frankreich	29.5.–1.6.2025	KDL München
4.–8.7.2025	Int. Convention Mexiko-Stadt, Mexiko	2025	Europaforum Dublin, Irland
14.5.–17.5.2026	KDL Stuttgart	3.–7.7.2026	Int. Convention Atlanta, Georgia

Lions Musikpreis 2024 mit dem Wettbewerbsinstrument Klarinette

**Regionalwettbewerb am 22. Februar
2024 um 15:00 Uhr an der
Hochschule für Musik und Darstellende
Kunst Stuttgart
Orchesterproberraum (Ebene 8)**

Der Lions Musikpreis hat ein hohes Niveau und wird in der Musikwelt viel beachtet. So manche Karrieren sind durch den Musikwettbewerb der Lions begründet worden. Die Zielrichtung des Wettbewerbs ist aber eine doppelte: Es geht einerseits um die Entdeckung und Unterstützung von young professionals, die sich auf dem Weg in eine Musikkarriere befinden aber zugleich auch um die breite Förderung von jungen Menschen, die noch gar nicht konkret daran denken, einmal Musik zu studieren.

**Ein gemeinsames Ziel:
Musikalische Jugendförderung und
Karriereunterstützung.**

Jedes Jahr fördert der Lions Club mit einem Wettbewerb musikalische Talente in Deutschland und in Europa. Der Lions Musikpreis, der erstmals 1994 ausgeschrieben wurde, wird auf drei Ebenen durchgeführt und die jeweilige Siegerin bzw. der jeweilige Sieger nimmt an der nächsten Stufe des Wettbewerbs teil.

1. Regional in den deutschen Lions-Distrikten
Die einzelnen Lions-Distrikte in Deutschland (entsprechen mit einigen Ausnahmen den Bundesländern) schreiben regionale Musikpreise aus, für die Preise von 1.000 €, 750 € und 500 € * und weitere Sonderpreise ausgelobt werden. Die jeweiligen Erstplatzierten des regionalen Musikpreises werden von ihrem Distrikt für den Deutschland-Musikpreis nominiert.

2. Auf Bundesebene für den Deutschland-Musikpreis

Teilnehmende sind die von den Lions-Distrikten nominierten Kandidat*innen. Der LIONS MUSIKPREIS für Deutschland findet jährlich zeitgleich mit dem Kongress der Deutschen Lions statt. Er ist mit Preisen von 3.000 €, 2.000 €, 1.500 € und Sonderpreisen dotiert. Der oder die Erstplatzierte des natio-



nalien Musikpreises nimmt als nationaler Vertreter am Europäischen Musikpreis-Wettbewerb teil.

Hinweis: Nur Lions-Distrikte können Teilnehmende für den Deutschland-Musikpreis melden.

3. Als europäischer Wettbewerb beim Lions Europa Forum.
Teilnehmende sind die von den europäischen Ländern, Israel und der Türkei Nominierten. Die „Lions European Music Competition Thomas Kuti“ (Europäischer Lions Musikpreis) findet jährlich zeitgleich mit dem Lions Europa Forum in jeweils einer anderen europäischen Stadt statt. Sie ist mit Preisen von 5.000 €, 3.000 € und 2.000 € dotiert.

Für die Musikpreise in den Distrikten ist die Wahl der Musikstücke frei.

Gesamte Information finden Sie auf der Internetseite des Distrikts

111sm.lions.de/musikpreis

Ansprechpartner für den Lions Musikpreis im Distrikt Süd-Mitte:
KMP Kathrin Bechstein-Dietrich
Anmeldeschluss: 18.02.2024

11. „Winnender Wengert Wetzede“ LC Winnenden

Zum bereits 11. Mal hat der LC Winnenden den beliebten Benefizlauf durch die Winnender Weinberge durchgeführt. Bei diesem Lauf geht es nicht um Schnelligkeit, nicht ums Gewinnen und auch nicht um Titel, sondern es geht darum, mit jeder gelaufenen Runde Gelder für gemeinnützige Zwecke einzusammeln. Dabei spielt es absolut keine Rolle, ob gelaufen, gejoggt, gewalkt oder einfach nur spazieren gegangen wird. Für jede abgeschlossene Runde zahlen Sponsoren (Oma/Opa, Eltern, Arbeitgeber, Krankenkasse, Verein, etc.) mindestens 1,50 Euro zugunsten sozialer Projekte.

Trotz teilweise erheblicher Hitze haben sich am Samstag, den 09. September 2023, exakt 190 Teilnehmer getroffen, was gegenüber dem Vorjahr fast doppelt so viele sind, um alle zusammen für den guten Zweck zu laufen. Und nicht nur die Anzahl der Teilnehmer wurde fast verdoppelt, sondern auch das erlaufene Spendengeld: Es kamen knapp 4.000 Euro zusammen, die bis auf den letzten Cent unserer Jugend und Menschen in Not zugutekommen. Obwohl die anvisierte Teilnehmerzahl von 250-300 Läufern mit schlussendlich 190 Läufern nicht ganz erreicht wurde, ist der Lions Club Winnenden mehr als zufrieden mit der diesjährigen Veranstaltung. Und das nicht nur aufgrund der erreichten Zahlen, sondern vor allem auch deshalb, weil alle Beteiligten rundum zufrieden waren und die ehrenamtlichen Helfer den ganzen Tag über immer wieder für die hervorragende Organisation gelobt wurden.

Dazu beigetragen haben auch die zwei Neuerungen der diesjährigen Wetzede: zum einen wurde die Ausstellung der Jugendkunstschule Winnenden mit 200 Acrylbildern auf Leinwand entlang der Laufstrecke als sehr angenehm und überaus positiv empfunden. Und zum anderen sind die ganz kleinen Teilnehmer mit dem spendierten Eis beim erstmals vorhandenen Eiswagen voll auf ihre Kosten gekommen. Bei

genauem Hinsehen konnte man aber auch feststellen, dass nicht nur die kleinen Teilnehmer und Besucher der Winnender Wengert Wetzede dieses kulinarische Angebot wahrnahmen.

Der Ablauf der Wetzede verlief trotz der sehr heißen Temperaturen reibungslos. Wannen mit Wasser zur Abkühlung von Gesicht, Kopf und Händen standen an der Laufstrecke ebenso bereit, wie das reichlich genutzte Trinkwasser. Auch waren Streckenposten über die ganze Strecke verteilt, die im Ernstfall sofort einen der zwei anwesenden Streckenärzte rufen konnten. Darüber hinaus war der Malteser Hilfsdienst mit vier Personen und einem Einsatzwagen ebenso vor Ort. Gemeldet wurden hier lediglich zwei Vorfälle, die aber beide ohne Folgeschäden blieben.

Die Fakten zur Wetzede 2023:

- 190 Läufer
 - 1.982 Runden gesamt
 - 1.645,10 km insgesamt gelaufene Strecke
 - 3.883,50 Euro avisierte Zahlungen
 - 14 Einzelläufer
 - 21 Gruppen
 - 2,5 Jahr Jüngster
 - 88 Jahre ältester Einzelläufer (Winnender Alt-OB Karl-Heinrich Leberherz)
- Domeniko Skender



Leonberg kann Leben retten! über 100 Interessierte in Notfallhilfe und Reanimation ausgebildet!

Die Schulung des gemeinnützigen Vereins 15 Minuten fürs Überleben e.V. zur Notfallhilfe und Frühreanimation, im Rahmen der „Woche der Wiederbelebung“, organisiert vom Lions Club Leonberg in der Steinturnhalle unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Martin Georg Cohn, war am Donnerstag, den 21.10.2022, ein voller Erfolg.

Über 100 Teilnehmer folgten gespannt dem pointierten Vortrag von Peter Cartes, Notfall- und Katastrophenmediziner, und seinen Kollegen. Die Referenten vermittelten den Stoff in gekonnter und kurzweiliger Weise und nahmen damit allen Teilnehmern die Angst vor derartigen Situationen. Nach der Theorie folgte für jeden die Praxis durch Übungen an modernen und digital vernetzten Reanimations-Puppen.

Zwei Dinge haben alle Teilnehmer mit nach Hause genommen:

- ⇒ Man muss keine Angst vor der Hilfe in akuten Notsituationen haben.
- ⇒ Eine unterlassene Reanimation bedeutet bei Herz-Kreislauf-Versagen nach wenigen Minuten den sicheren Tod des Patienten.
- ⇒ Einmal im Jahr die lebenswichtigen Handgriffe üben hilft, Ängste abzubauen und im Notfall richtig zu handeln.

Damit ist jede Hilfe besser als keine Hilfe!

Weitere Informationen zu weiteren kostenlosen Nothilfe-Kursen unter:
www.15-min-fuers-ueberleben.de

Wolfgang Kreibohm



Zonenwanderung der Zone II5

Mit etwa 38 Teilnehmern war die Zonenwanderung ein toller Erfolg, zumal Mitglieder aus jedem Club der Zone vertreten waren. Los ging es am 16.09.2023 auf dem Marktplatz in Weil der Stadt, welcher bei Traumwetter als Startpunkt des «Planetenweges» war. Unter der Führung von Frau Riedel startete Samstagnachmittag der lehrreiche Ausflug zu den verschiedenen Planeten. Auf der etwa 5KM langen Strecke wurde die Gesellschaft von den Mitgliedern des LC Weil der Stadt mit Snacks, Kuchen und Getränken versorgt. Nach einer schönen Wanderung mit lehrreichen Inhalten ging es im Anschluss zum gemütlichen Teil in das Rössle in der Altstadt von Weil der Stadt, bei einem leckeren Buffet

und gutem Wein. Gegen 20:30 Uhr endete ein toller Tag.
Johannes Rein



Lions hilft: Jubiläumsactivity zum 60. Bestehen ProFaenza

Getreu dem Leitspruch "Wo eine Not ist, da ist ein Lion" beschlossen die Gmünder Lions, der in Wassernot geratenen und arg gebeutelten Musikschule in Gmünds italienischer Partnerstadt Faenza kräftig zu helfen. Und das umso mehr, als der Club in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen feiert und eine Jubiläumsactivity brauchte.

So versammelten sich am Sonntag, 24. September 2023, die Lions Hartmut Schaal, Hans-Peter Schwarz und ihr Präsident Prof. Dr. Achim Thiel, um einen namhaften Scheck in Höhe von 10.000 € an Robert Abzieher, dem Vorsitzenden des Vereins der Freunde und Förderer der Musikschule Schwäbisch Gmünd e.V., zu übergeben.

Hintergrund ist die Unwetterflutkatastrophe

vom Mai, als es die großen Überschwemmungen in der italienischen Provinz Ravenna gab.

In der Musikschule von Faenza, der Partnerstadt von Schwäbisch Gmünd, schwammen buchstäblich zahlreiche Klaviere, Geigen und Cellos schlicht weg. Mit dem Geld sollen neue Instrumente beschafft werden. Den symbolischen Scheck nahm Robert Abzieher entgegen. Um mit einem kleinen Konzert ihren Dank abzustatten (un concerto di ringraziamento), kamen der Leiter der Städtischen Musikschule Faenza, Donato D'Antonio zusammen mit seinem Duopartner und Violinisten Roberto Noferini nach Gmünd, Das Duo Violine und Gitarre -verstand es, die Gmünder mit mehreren Stücken von Paganini, Corelli, Bela Bartok und Jacques Ibert zu begeistern.

L Reinhard Kuhnert



Champagnerprobe mit Distrikt-Governor

Der LC Johannes Kepler und der LC Böblingen Schönbusch luden Ende September zu einer Champagnerprobe in Holzgerlingen im «Querpass». Neben den Mitgliedern und Freunden der beiden Clubs waren auch der DG Heiner Piepenstock und ZCH Johannes Rein eingeladen. Frau Eheim aus Stuttgart stellte die Marke Pierre-Trichet Champagner vor. Hierzu reiste die rechte Hand von Pierre extra aus der Champagne an. Neben edlen Tropfen gab es tolle Leckereien, welche die zwei Präsidentinnen Friederike Derichsweiler-Schmidt und Susanne Pflüger organisierten. Die Teilnehmer konnten einen großartigen Abend bei spannenden Informationen und tollen Gesprächen verbringen.



Lions helfen mit Hand am Arm

Die Jugendfarm Kornwestheim feiert ihr Herbstfest mit Eltern und Kindern, Omas und Opas - und wie immer sind die Helfer knapp.

Den Hilferuf haben die Lions aus Kornwestheim gehört und haben beim Herbstfest den Grillstand übernommen. "Wir sind der Jugendfarm mit ihren vielen Angeboten verbunden und unterstützen wo wir können", Liane Manuela Haufe, Präsidentin des LC Kornwestheim, packt natürlich selbst mit an, "wir müssen schon bei Kindern und Jugendlichen sichtbar und erlebbar sein, um für die Idee der Lions zu werben.

Nur wenn wir sichtbar sind, können wir auch für uns werben."

So hat sie zum Grillen einige Lions mitgebracht, um die Jugendfarm zu unterstützen.

Praktische Basisarbeit eben mit Hand am Arm.



20. Herbstwanderung im Appenzellerland

Ludwigsburger Lions auf dem Weg zum Egli

Präsident Bernd Mannsperger und die Mitglieder des Lions Club Ludwigsburg-Monrepos erlebten bei der 20. Herbstwanderung das Appenzeller Land bei trockenem und kühlem Wetter.

Ausgangspunkt der Wanderung war die Weissbad Lodge in Weissbad. Dort wartete auch schon Präsidentin Ottilia Dörig vom Lions Club Appenzell. Der Weg führte vorbei an schön bemalten Bauernhöfen, weiten Almwiesen und reißenden Bächen hinauf über Aulen Richtung Fähnerenspitz. Eine kleine Bergkapelle, dem heiligen Martin gewidmet, liegt am Wegesrand und lädt mit seinem hellen Holzgestühl und schönen Gemälden zur Andacht und Stillhalten ein. Der Halbhöhenweg bietet eine schöne Aussicht auf das Dorf Appenzell und seine umliegenden Bezirke. Der Blick auf den höchsten Gipfel der Ostschweiz, den Säntis mit seinen 2.504 Metern Höhe begleitet die Wanderer auf ihrem Weg zum Egli.

Im Berggasthaus wartete schon das Mittagessen. Gut gelaunt und gestärkt führte der Heimweg talwärts zurück ins Dorf Appenzell, vorbei an der St. Magdalena-Kapelle in Steinegg, die vom heimischen Kunstmaler und Architekten Johannes Hugentobler gestaltet wurde und an den farbig bemalten Holzfassaden in der Hauptgasse in Appenzell. In der Galerie INK konnte noch die Fotoausstellung mit Bergmotiven von Thomas Biasotto bewundert werden und Bernhard Tschan (Pastpräsident LC Appenzell) ließ es sich nicht nehmen, den Ludwigsburger Lions mit einem Fotobildband für die 20-jährige Freundschaft und Treue zum Appenzellerland zu danken.

Alle waren sich einig, dass sie im nächsten Jahr wiederkommen möchten, um dann bei strahlendem Sonnenschein, den nächsten Gipfel zu erwandern.

Der 1963 gegründete Lions Club Ludwigsburg-Monrepos setzt sich mit seinen 46 Mitglieder und Mitgliederinnen aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft ein. Allein im vergangenen Lionsjahr wurden bedürftige Personen, soziale Ein-

richtungen und Aktivitäten im Landkreis Ludwigsburg mit Spenden von insgesamt mehr als 40.000 EURO unterstützt.

Martin Pfuderer

Foto (privat):



Internationale Lions Jugendcamps bieten weltweit Begegnungen unter Jugendlichen zur Förderung der Völkerverständigung



Das erste Internationale Lions-Jugendcamp, welches der Lionsclub Gmünd-Stauferland unter dem Motto „Nachhaltiges Leben und Entwicklung“ im letzten August für den Distrikt Württemberg in Schwäbisch Gmünd abgehalten hatte, führte zu vielen Freundschaften mit einigen erfreulichen Nachwirkungen. So verabredete sich eine Gastfamilie aus Böblingen mit ihrem jugendlichen Gast aus Ungarn und seinen Eltern zum Skifahren für den kommenden Winter. Über den Lionsclub Kornwestheim bekam eine der beiden jungen Tunesierinnen, die Maschinenbau studiert, einen Praktikumsplatz für 3 Monate bei einer Firma auf den Filern.

Außerdem nahm die Tochter einer Gastgeberfamilie aus dem Raum Göppingen die Chance wahr, ihrerseits an einem Internationalen Lions-Jugendcamp in Schweden teilzunehmen. Nach einer Woche bei einer Familie in der Nähe von Göteborg traf sie mit den anderen Jugendlichen aus Kanada, Israel, der Türkei und 10 europäischen Ländern im Camp an der Küste des Skagerrak zusammen. Das Camp stand unter dem Motto „Clean water“. Zu diesem Thema wurden Workshops abgehalten und unter anderem eine Marinebasis besucht. Aber auch die Freizeit mit Wandern, Schwimmen und Lagerfeuer kam nicht zu kurz (siehe Bild). Begeistert hat sie dem unterstützenden Lionsclub Gmünd-Stauferland von ihrem Erlebnissen berichtet.

Solche schönen Erlebnisse im Rahmen eines internationalen Jugendcamps in einem fernen Land und einem Zusammentreffen mit anderen Jugendlichen aus vielen Ländern und Erdteilen dienen der Weltoffenheit und Völkerverständigung. Dies bieten die Lionsclubs allen Jugendlichen zwischen 16 und 21 Jahren an, ohne dass ihre Familien Mitglied in einem solchen Club sein müssen. Sie können sich jederzeit bei der Lions-Organisation anmelden. Für den Bereich Württemberg erfolgt die Anmeldung bei Katrin Maas, Lions-Kabinettsbeauftragte für Jugendaustausch. Sie vermittelt dann eine Vorstellung bei einem örtlichen Lionsclub, der die Anmeldung befürworten wird. Die Camps dauern in der Regel drei Wochen. Man wohnt zunächst eine Woche bei Gasteltern und anschließend 2 Wochen im eigentlichen Camp mit bis zu 20 Jugendlichen, von denen höchstens 2 Personen aus dem gleichen Land sein sollten. Die Kosten für den Aufenthalt wird von den Gasteltern und den örtlichen Lionsclubs im Gastgeberland übernommen, sodass die Familien der Jugendlichen nur die Reisekosten und ein Taschengeld bezahlen müssen. Die Liste der weltweit angebotenen Lions-Jugendcamps wird von der internationalen Lions-Organisation jeweils Anfang November veröffentlicht. Eine Voranmeldung der Jugendlichen kann jederzeit erfolgen.

Katrin Maas

Der Lions Club unterstützt Tafelladen Kornwestheim

Haferflocken und Reis, Pasta und Sauce, Tomatenmark, Tee und Kekse - all diese Produkte sind beim Tafelladen heiß begehrt, aber sehr schwer zu bekommen. Der Verein der Freunde des Lions Club Kornwestheim unterstützte also mal wieder und gab den Auftrag an Ömer Demirhan, Inhaber des Rewe am Salamanderplatz, weiter. Gemeinsam stellte man so eine Packaktion von 180 Tüten für den Tafelladen auf die Beine. Franz Scheuermann, Chef des Tafelladens Kornwestheims, zeigte sich sehr erfreut: "Ganz, ganz lieben Dank!" Scheuermann berichtete, dass mittlerweile wieder vermehrt Nicht-Flüchtlinge, sondern Einheimische vorbeikommen. "Das Geld ist knapp, der Bedarf groß", sagte Franz Scheuermann. Die Freunde vom Lions Club halfen daher gerne, ganz nach ihrem Motto "we serve". Vor Weihnachten wird es wohl die nächste Aktion geben.



Bitte keine „Scheckbilder“

Bei Durchsicht dieser Distrikt-Postille drängt sich der Gedanke auf, dass die Lions mit Vorliebe Schecks in die nächste Kamera halten.

Dabei ist es doch so, dass die Lions eigentlich diese vermeintliche Scheckmentalität ablehnen und meist mit viel Aufwand, umfangreicher Organisation und Liebe zu dem unterstützten Projekt, die Spendengelder erarbeiten.

Finden Sie nicht auch, dass es wesentlich informativer wäre zu zeigen, wie die Gelder erarbeitet wurden, oder ein paar aussagekräftige Bilder von dem unterstützten Projekt. Dann kann der Leser verstehen, weshalb der Aufwand sich absolut gelohnt hat und dieses Geld zurecht mit großer Mühe erarbeitet wurde um genau dieses Projekt zu unterstützen.

Es gibt einige Beispiele dazu hier in der Postille und es wäre sehr schön, wenn die „Scheckbilder“ der Vergangenheit angehören würden, so wie ja im Übrigen auch die Scheckformulare eigentlich nicht mehr existent sind.

Ja es ist richtig Gutes zu tun und darüber zu sprechen. Das Bekanntmachen von Lions und

den Hilfen, die gegeben werden, ist wichtig. Aber bedenken Sie doch bitte ob es der richtige Weg ist, sich selbst in Szene zu setzen, indem wir uns selbst zeigen und damit einen eventuell völlig falschen Eindruck von Lions hinterlassen und den Wahlspruch „we serve“ in ein gänzlich anderes Licht setzen.

Es gibt so schöne Activitys, die zum Geld sammeln in der Öffentlichkeit zu erleben sind. Gerade jetzt steht die Weihnachtszeit an und fast alle Lions sind irgendwie auf einem Stand um Gutsle, Glühwein oder Adventskränze und Vieles mehr zu verkaufen. Dort muss den Besuchern vermittelt werden wofür diese Aktion steht und was mit dem Gewinn passieren wird.

Jeder Besucher wird sich freuen darüber in der Zeitung zu lesen, weil selbst erlebt und erkennt beispielweise den Stand an dem der Glühwein getrunken wurde und freut sich Teil dieser Aktion zu sein. Das Scheckbild aber wird überhaupt nicht mit dem selbst Erlebten zusammen gebracht.

Freue mich auf künftige schöne sprechende Bilder für die Postille. EFR

Erlös aus dem Verkauf des Adventskalenders

Aus 24 Türchen kam wieder sehr viel Gutes: Scheckübergabe aus dem Erlös des Lions Adventskalender 2022

Einmal mehr wurde das Versprechen erfolgreich eingelöst: Als Projektverantwortlicher übergab LF Andreas Sölzer (LC Stuttgart) die beiden Schecks mit den Erlösen aus dem Verkauf des Adventskalenders an die ausgewählten Einrichtungen.

Zum einen ein Betrag von 6.700,00€ dem „Haus der Lebenschance“, in dem junge Menschen ab 17 Jahren ohne Schulabschluss eine zweite Chance erhalten, um sich eine Zukunft aufzubauen. Das Gemeinschaftsprojekt der Johanniter und der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart bietet bis zu 15 Jugendlichen eine Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss. Jede/r soll anschließend auch einen Ausbildungsplatz finden. Unterstützt werden sie dabei von erfahrenen Sozialarbeitern und ehrenamtlichen Paten.

Zum anderen 5.810,00€ an das Kinder- und Jugendhospiz Stuttgart - für kleine und junge Menschen, deren Leben von einer unheilbaren Krankheit bestimmt ist und nicht selten auf der Grenze steht. Sie bekommen besondere Unterstützung – wie auch ihre Eltern und Geschwister. Das Hospiz hat sich zur Aufgabe gemacht, die Betroffenen mit einer lebensverkürzenden oder lebensbedrohlichen Erkrankung zusammen mit ihren Familien auf ihrem Lebensweg zu begleiten.



Auch dieses Jahr werden vor Weihnachten wieder Kalender für diesen Zweck aufgelegt. Verkaufsstellen werden noch bekanntgegeben – und schon heute freuen sich die Aktiven beider Clubs auf große Resonanz und aktive Unterstützer*Innen.

Info:

Seit 1952 engagiert sich der Lions Club Stuttgart ehrenamtlich mit Projekten in Stuttgart, der Region und darüber hinaus, u.a. mit Klasse2000 / Lions Quest und Programme zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltprävention für Kinder und Jugendliche an Stuttgarter Grund- und Werkrealschulen.

Der Leo-Club Stuttgart-Neckartal besteht seit mehr als 40 Jahren und engagiert sich beispielsweise mit dem Sammeln von Lebensmitteln für die Tafeln in Stuttgart oder dem Organisieren von Spielenachmittagen für Menschen mit Behinderung.



Kepler-Adventskalender LC Johannes Kepler – Verkaufsstart beim Weiler Nachtbummel

Ab dem 27. Oktober ist der Adventskalender des Lions Clubs Johannes Kepler Weil der Stadt Sindelfingen wieder im Verkauf, auch dieses Mal wieder mit Türchen zum Öffnen. Bei der 11. Auflage des Kalenders werden Gewinne im Gesamtwert von über 12.000 € verteilt. Wer den Kalender kauft, hilft auf jeden Fall direkt vor Ort in Weil der Stadt und Umgebung. Alle Erlöse werden für einen guten Zweck verwendet.

Insbesondere wird der Erlös eingesetzt, um den Kindern und Jugendlichen der Region zu helfen. Dabei hat jeder Käufer des Kalenders eine hohe Chance, einen der mehr als 275 Gewinne zu ergattern.

Auch wenn es bis zum 1. Dezember, wenn das erste Türchen geöffnet werden darf, noch ein wenig hin ist: damit der Kalender möglichst viel Geld einspielt, muss rechtzeitig begonnen werden. Alle sind herzlich eingeladen, einen – oder gleich mehrere – Kalender bei einer der folgenden Verkaufsstellen zu erwerben: Julianes natürlich schöne mode, Bekleidungshaus Schirott, Café Königstor, Sabine Schreiber Fotografie, Schreibwaren Scharpf, Körperwerk, Apotheken am Marktplatz und am Narrenbrunnen, GoFit, Rathaus Merklingen, Stadtinfo, Esso Tankstelle, Radhaus Weber, Bäckerei Diefenbach, Fruchtkörble.

Hinzu kommen mehrere spezielle Verkaufsaktionen, bei denen die Mitglieder des Lions Clubs am Verkaufsstand stehen und für den Kalender werben: am 27. Oktober beim Weiler Nachtbummel, am 10. November nachmittags bei REWE in Renningen, am 11. November bei der Fasnets-Eröffnung, am 18. November bei Getränke Maile in Weil der Stadt sowie am 25. November auf dem Wochenmarkt in Weil der Stadt.

Nachdem der Kalender nun schon in der 11. Auflage erstellt und verkauft wird, gibt es nur noch wenige, denen das Prinzip noch erklärt werden muss. Hinter den 24 Türchen, die sich auf der winterlichen Ansicht von Weil der Stadt befinden, verbergen sich attraktive mögliche Gewinne: Weiler Taler oder Gutscheine für Wa-



ren- und Dienstleistungen; insgesamt rund 12.000 € hochwertige Gewinne. Die ausgelosten Nummern werden in der Adventszeit täglich veröffentlicht: Auf der Website des Lions Clubs (www.lcjk.de), auf der Facebook-Seite sowie bei den Verkaufsstellen gibt es die Gewinnerlisten. Wer gewonnen hat, kann seinen

Gewinn-Gutschein bis zum 31. Januar 2024 bei der Stadt- & Tourist-Info am Marktplatz 5 (siehe Öffnungszeiten online auf www.weil-der-stadt.de/de/Freizeit-Tourismus/Tourist-Info) gegen Vorlage des kompletten Kalenders abholen.

In diesem Jahr werden 275 Gewinne im Gesamtwert von rund 12.000 € verteilt. Bei 2.000 Kalendern, die im Verkauf sind, ist die Chance zu gewinnen ziemlich hoch. Doch auch wer nicht gewinnt, sorgt dafür, dass andere gewinnen.

„Der Verkaufspreis des Kalenders ist weiterhin bei 5 €, und das trotz der Inflation im letzten Jahr“, sagt Lions Präsidentin Friederike Derichsweiler-Schmidt. „Es ist eine gute Investition in die Zukunft der Kinder und Jugendlichen“. Mit den Adventskalendern der vergangenen Jahre hat der Lions Club weit mehr als 60.000 Euro an Spenden erwirtschaftet und damit kleine und große Projekte gefördert. Mit den Programmen zur Gesundheitsförderung und zur Sucht- und Gewaltprävention an Schulen und Kindergärten wie Klasse 2000, Lions Quest und Kindergarten plus hat der Lions Club bereits viele Kinder und Jugendliche in Weil der Stadt unterstützt.

Das schöne Motiv des Kalenders wurde wieder vom Münklinger Künstler Gerhard Hinkel eigens für den Kepler-Adventskalender gestaltet. Der Lions Club dankt allen Sponsoren für die Großzügigkeit sowie der Stadtverwaltung für die hervorragende Unterstützung.

Alle Informationen zum Kepler-Adventskalender gibt es auf der Webseite des Lions Clubs unter www.lcjk.de.

LC Hohenzollern-Hechingen unterstützt DownTown Hechingen



Der Verein DownTown Hechingen erhält 9.000 Euro. Präsident Klaus Fahrner vom Lionsclub Hohenzollern-Hechingen überreicht den Vereinsvorständen Ulrike Kapala und Jasmin Jetter den Spendenscheck. Anne, Ben und Luis halten ihn freudig in ihren Händen.

Lionsmitglied Rainer Neth hatte ein beeindruckendes Golfturnier organisiert. Auf die tatkräftige Unterstützung des Golfclubs Hechingen-Hohenzollern konnte er dabei setzen. Viele Sponsoren stockten das Startgeld der Turnier-Teilnehmer auf und alle trugen so zu dieser stattlichen Spendensumme bei.

Der noch junge Hechinger Verein DownTown setzt sich für die Teilhabe und Inklusion von Menschen verschiedenster Beeinträchtigung ein. Die Vision ist eine inklusive Stadt Hechingen, einen inklusiven Landkreis und eine inklusive Gesellschaft zu schaffen. Es gilt Strukturen zu schaffen, die es jedem Menschen – auch solchen mit Behinderung – ermöglichen, ein wertvoller, liebenswerter Teil der Gesellschaft zu sein.

Die großzügige Spende wird verwendet, um ein Lastenfahrrad anzuschaffen, das als eine

Art Outdoor-Küche fungiert. Aus diesem Fahrrad können Hotdogs, Säfte, halbgefrorenes Trinkeis und Süßigkeiten verkauft werden. Mit dieser innovativen Idee einer kleinen Übungsfirma lernen die Vereinsmitglieder den Einkauf und Verkauf so eigenständig wie möglich zu bewältigen. Dies ermöglicht ihnen nicht nur eine praktische Erfahrung, sondern trägt auch dazu bei, dass DownTown eine stärkere Präsenz in der Gesellschaft zeigt.

Präsident Klaus Fahrner betonte, dass Inklusion und Teilhabe leider noch keine Selbstverständlichkeit in unserer Gesellschaft seien und rief dazu auf, dies zu ändern. Er erklärte, Inklusion und Teilhabe sind das, was uns alle bereichert und uns neue andere Lebenswelten eröffnet.

Die großzügige Spende des Lionsclubs Hohenzollern-Hechingen wird zweifellos dazu beitragen, die Ziele von DownTown Hechingen weiter voranzutreiben und die Vision einer inklusiven Gesellschaft einen Schritt weiter zu verwirklichen.

Karl-Heinz Rauch

Spendenübergabe an den „Schlupfwinkel“ und die „Stiphtung Christoph Sonntag“

Mit seiner Benefizveranstaltung „Bescht oph Christoph“, einem Kabarett-Abend mit Christoph Sonntag, füllte der Lions Club die Jahn-halle in Endersbach bis auf den letzten Platz.

Der Abend war ein weiteres Highlight unserer Benefizveranstaltungen, mit der der Club dank vieler Mitwirkenden und Gäste hohe Spendeneinnahmen erreicht hat.

Die Einnahmen kommen zwei konkreten Projekten zu Gute:

Zum einen freut sich der Lions Club Remstal, die offene Anlauf- und Beratungsstelle „Schlupfwinkel“ in Stuttgart finanziell zu unterstützen. Gemeinsam mit Christoph Sonntag übergaben die Pastpräsidenten Thomas Hillenbrand und Carsten Ott am 23. Oktober eine Spende in Höhe von 13.400 € an Sonja Hagenmayer, Leiterin des Schlupfwinkels. An den Schlupfwinkel können sich 12-25-jährige Kinder und Jugendliche in Stuttgart wenden, die auf der Straße leben. Sie kommen aus allen gesellschaftlichen Schichten und aus verschiedenen Jugendszenen. Die Spende ermöglicht dem Schlupfwinkel dringend notwendige Freiräume, schnell für Unterstützung und unbürokratische Hilfe zu sorgen. Zum Beispiel in der allgemeinen Gesundheitsfür-

sorge, sei es einen Zahnarzt aufzusuchen oder für eine Brille zu sorgen, Hilfe bei Behör-dengängen zu leisten oder Materialien für die Ausbildung und Prüfung bereitzustellen.

Ein weiterer Scheck in Höhe von 7.094 € ging an die Stiphtung Christoph Sonntag. Das Geld wird gezielt in Projekte wie „Klassenzimmer am See“ investiert, welches direkt am Max-Eyth-See liegt. Hier können Kindergarten-gruppen, Schulklassen und Interessierte aller Altersstufen das Thema Wasser in allen Fa-cetten hautnah erleben, erfahren und erfor-schen.

Ein weiterer Teil geht an das Projekt „Sternchenfänger“, das benachteiligten Kin-dern, seien sie arm, schwerkrank oder behin-dert einen Herzenswunsch erfüllt, den sich die Kinder bzw. die Familien ohne Unterstützung nicht erfüllen könnten. Die „Sternchenfänger“ sorgen dafür, dass dieser Wunsch wahr wird und freuen sich, wenn die Kinderaugen glän-zen.

Ausdrücklich bedankt sich der Lions Club Remstal bei Christoph Sonntag für sein Engagement!

Christoph Sonntag, Thomas Hillenbrand, Sonja Hagenmayer, Carsten Ott



Benefizmenü in Öttinger's Restaurant

EINLADUNG des Lions Club Fellbach gemeinsam mit Öttinger's Restaurant zum BENEFIZ-MENÜ am Sonntag 29. Oktober 2023.

Ein festlich eingedekelter Raum erwartete die Gäste in dem mit einem Michelin-Stern ausgezeichneten Gourmetrestaurant des Hotel Hirsch in Fellbach-Schmidlen.

Küchenchef Michael Öttinger und Clubpräsident Prof. Dr. Ralf Oppermann, begrüßten die 105 Gäste, im Besonderen die Oberbürgermeisterin Fellbachs, Frau Gabriele Zull, die Leiterin der Ebersberger Sägemühle, des Begünstigten des Benefizabends, Frau Jana Meyer sowie Herrn Holger Gläss, den Leiter des Kreisjugendamtes des Rems-Murr-Kreises.

Der Lions Club Fellbach, der seit vielen Jahren kontinuierlich die Ebersberger Sägemühle, eine Außenstelle des Jugendhauses Fellbach e.V., tatkräftig und finanziell unterstützt, war der Wunsch eines Sonnensegels bekannt, damit die Kinder und Jugendlichen im Sommer „geschützt“ im Freien ihren Aktivitäten nachgehen können. So war schnell beschlossen, die Spende, die an diesem Abend erzielt wurde, als Finanzierungsbasis dafür zu übergeben, denn auch Michael Öttinger liegt die Förderung & Unterstützung der Fellbacher Kinder sehr am Herzen.

Michael Öttinger freute sich, den Abend mit seinem Chefkoch Kay Lurz und seinem Ser-

viceteam ausrichten zu können.

Nach der Devise „6 Hands-On“, im Zusammenwirken mit den regionalen Sterneköchen Phillip Kovacs und Florian Penzlin, wurden uns aus der Gourmetküche leckerste und raffiniert zubereitete Speisen in 4 Gängen serviert. Abgerundet wurde das Menü mit zwei wahren Gaumenfreuden vom Chef de Pâtisserie, Sophie Mussotter, einer jungen „Dessertkönigin“ aus Stuttgart. Die Weinbegleitung mit besonderen „Tropfen“ der ansässigen Weingüter Heid, Schnaitmann und Aldinger sowie der Fellbacher Weingärtner wurden bestens abgestimmt zum Menü ausgewählt. Die persönliche Präsentation durch die Wengeter Markus Heid, Rainer Schnaitmann, Gerd Aldinger und Thomas Seibold war eine weitere Bereicherung des genussvollen Abends. Wir danken allen Gästen, die sich für den Abend angemeldet und den Preis von 145€ p.P. bezahlt haben, denn ohne sie wäre die Spendensumme in Höhe von 5.000 € nicht möglich gewesen.

Unser besonderer Dank jedoch gilt den wunderbaren Köchen, dem Serviceteam und den Wengetern, die dieses Erlebnis und der großzügigen Spende ermöglicht haben.

Der Lions Club Fellbach freut sich, dass Sternekoch Michael Öttinger schon eine Wiederholung des Events für 2024 in Aussicht gestellt hat.

Andrea Roessler

v.l.n.r.: Michael Öttinger (Hotel Hirsch, Schmidlen), Jana Meyer (Leiterin Ebersberger Sägemühle), Dr. Gitta Luther-Frömel (Projektpatin LC Fellbach), Frau Oberbürgermeisterin Gabriele Zull, Fellbach, Dr. Ralf Oppermann (Präsident LC Fellbach) /Bild Dr. U. Luther

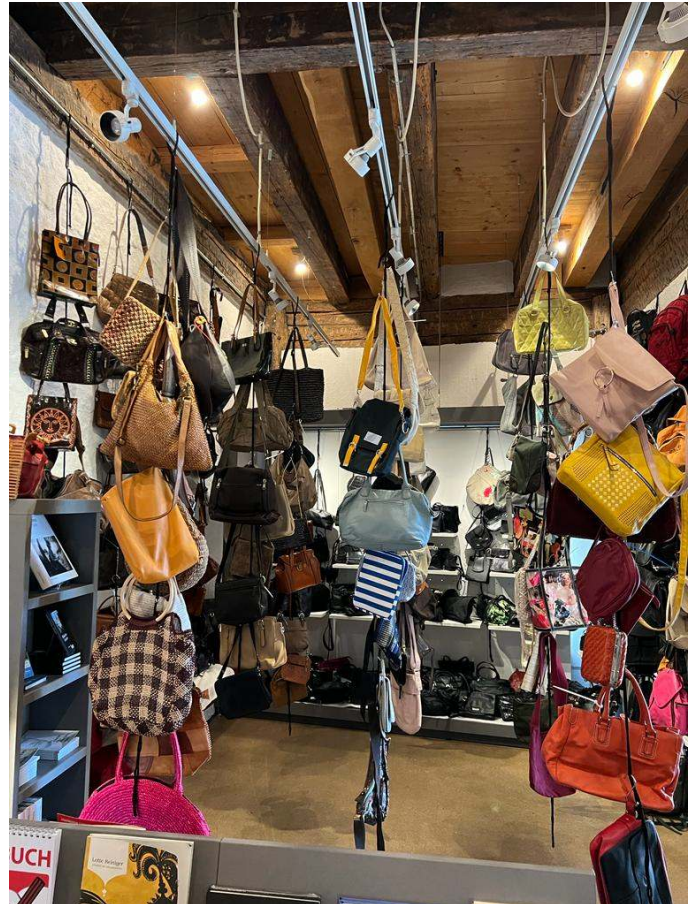


LC Tübingen: Spende an Verein Nightline Tübingen

Lions Club Tübingen spendet dem Verein Nightline Tübingen 4000 € aus dem Handtaschenverkauf im Stadtmuseum

Der Lions Club Tübingen hat wie im letzten Jahr zu einem Second-Hand-Handtaschenbasar im Rahmen des Umbrisch-Provenzalischen Markts eingeladen. Das Stadtmuseum in der Kornhausstraße hing am Samstagmorgen voller Taschen und schon ab der Öffnung um 10 Uhr strömten die Besucher in Scharen. Es gibt wohl nichts Schöneres: Stöbern, ein Schnäppchen machen und damit noch Gutes tun. Jedes Jahr spenden die Tübinger Lions über 40.000 € für verschiedene soziale Projekte. Diese finanziellen Mittel stammen aus einer Vielzahl von Aktivitäten. Eine davon ist dieser Vintage Handtaschenverkauf. Dieses Jahr zu Gunsten von Nightline Tübingen e. V., dem Zuhörtelefon von Studierenden für Studierende. Hier bieten ehrenamtliche Studierende verschiedener Fachrichtungen ein offenes Ohr für Sorgen und Probleme oder auch einfach bei Gesprächsbedarf. Montags bis donnerstags sowie samstags von 21 bis 24 Uhr ist die Nightline während der Vorlesungszeit per Telefon und per Chat erreichbar. Alle Gesprächsinhalte bleiben anonym und vertraulich. Die Präsidentin des Lions Clubs Tübingen Gabi Hailer konnte deshalb zusammen mit Ute Dimke, der Organisatorin der Activity, der Vertreterin von Nightline Tübingen, Julia Schnurr, den Reinerlös in Höhe von 4.000 € übergeben.

Josef Kreuzberger



LC Tübingen: Teilnahme Friedensplakatwettbewerb

**Tübinger Lions Club nimmt zum ersten Mal am Internationalen Friedensplakatwettbewerb der Lions unter dem Motto „Mut zum Träumen“ teil
Prämierung der besten Plakate im Carlo Schmid Gymnasium**

Der Lions Club International führt jedes Jahr einen weltweiten Friedensplakatwettbewerb durch, zu dem regelmäßig über 600.000 Beiträge eingereicht werden. Der Lions Club Tübingen beteiligt sich zu ersten Mal an diesem Wettbewerb. Als Partner konnte das Carlo Schmid Gymnasium gewonnen werden. Evdoxia Dimoudis, die Kunstlehrerin am Carlo Schmid Gymnasium nahm mit ihren Klassen 6c und 6d und der ukrainischen Klasse daran teil. Das Thema wurde sogar mit anderen Unterrichtsstunden vernetzt, so dass sich die Schüler intensiv damit auseinandersetzen konnten. Letztendlich wurden über 70 Plakate gefertigt. Der Lions Club Tübingen setzte eine fachkundige Jury zusammen, die nach den Kriterien der allgemeinen

Wettbewerbsbedingungen die besten Bilder auswählte. Am Abend des 6. Novembers wurden alle Plakate in der Aula des Carlo Schmid Gymnasiums gezeigt und die besten wurden klassenweise vor einem zahlreichen Publikum prämiert. Der stellvertretende Schulleiter Frieder Hauk, der selbst in der Jury mitmachte, wies in seiner Begrüßung darauf hin, dass das Thema Frieden gerade in diesen Zeiten ganz wichtig sei und auch in die Schule mit aufgenommen und verarbeitet werden musste. Begeistert habe ihn als Physiker vor allem die Fantasie der jungen Künstler. Prämiert wurden die jeweils 3 besten Bilder einer Klasse. Die 3 Erstplatzierten gehen dann in die weitere Ausscheidung auf Distriktebene, von dort auf die bundesweite Multidistriktebene und dann in die weltweite nach Amerika. Der

internationale Hauptpreissieger erhält 5000 Dollar und wird mit Familie zur nächsten Worldconvention der Lions in Melbourne eingeladen.

Von der Präsidentin des Lions Clubs Tübingen, Gabi Hailer wurden dann die Besten ausgezeichnet. Der erste Platz in der Klasse 6c ging an Luna Schwark und in der Klasse 6d an Frieda Sterle. In der ukrainischen Klasse errang Sabrina Seitmeinerova den ersten Platz.



Gabi Hailer betonte, dass sie von der Ausdruckskraft und Kreativität der Schüler beeindruckt war. „Es ist offensichtlich, dass diese jungen Menschen konkrete Vorstellungen davon haben, was Frieden für sie bedeutet. Ich bin stolz darauf, dass wir ihnen die Möglichkeit geben konnten, ihre Visionen mit uns zu teilen.“ Es ist vorgesehen, alle über 70 Plakate in einer eigenen Ausstellung einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Zum Schluss erhielten alle Teilnehmer noch eine Mütze in den Farben Blau oder Gelb, den Farben der Lionsbewegung und auch der Ukraine.

Josef Kreuzberger

LC Bottwartal Adventskalender

Adventskalender des Lions Clubs Bottwartal: „Jetzt schnell die letzten Kalender sichern“

Die 14. Adventskalender-Tombola des Lions Clubs Bottwartal ist in vollem Gang. Seit Anfang November sind in Rekordzeit bereits fast 4.500 Kalender verkauft worden.

„Viele Bottwartäler hatten offensichtlich bereits auf den Startschuss gewartet und haben sich sehr frühzeitig Ihren Kalender gesichert“, freut sich Lions-Präsident Philipp Maier-Schwarzkopf. „Die riesige Resonanz hat uns wieder einmal überwältigt.“

Rund zwei Wochen vor Aktionsende sind noch Restbestände der Kalender bei den Verkaufsstellen erhältlich. „Wenn das große Interesse anhält, werden wir demnächst ausverkauft sein“, ist sich Philipp Maier-Schwarzkopf sicher. „Alle, die noch gerne einen Kalender zum Preis von 5 Euro erwerben möchten, sollten sich also beeilen und sich jetzt noch schnell eines der letzten Exemplare und damit die Chance auf einen der vielen attraktiven Preise sichern“.

Hinter den 24 Türchen des Lions-Kalenders, die sich ab 1. Dezember täglich öffnen werden, warten 218 attraktive Preise im Gesamtwert von rund 18.000 Euro auf ihre Gewinner. Als Hauptpreis winkt ein E-Trekking-Bike im Wert von 3.400 Euro. Der Erlös der Kalenderaktion ist wie in den Vorjahren für soziale und ökologische Projekte insbesondere vor Ort im Bottwartal bestimmt.

Verkaufsstellen:

Den Adventskalender des Lions-Clubs Bottwartal kann, solange der Vorrat reicht, bei den folgenden Verkaufsstellen während der üblichen Öffnungszeiten erworben werden:

- Affalterbach: s'Lädle
- Beilstein: Papier Reiss, Reisebüro Rode
- Erdmannhausen: Papeterie Weiss
- Großbottwar: Bottwartäler Winzer, Reha-Zentrum Siegele, Wohnscheune Haag
- Marbach: Buchhandlung Taube, Marbacher Winzer
- Murr: Schreibwaren Sailer
- Oberstenfeld: Filo Schreibwaren, Hausarztpraxis Schulz, Textilpflege Mager,
- Zahnarztpraxis Schwaebe, Gasthaus Krone Gronau
- Steinheim: Kaufland, Reisebüro Rode
Joachim Schmutz



30 Jahre Lions Club Stuttgart-Airport

Am 11.11.2023 fand die Feier zum 30-jährigen Bestehen des Lions Club Stuttgart-Airport statt. Die Feier fand war als Party im BIX Jazzclub, Stuttgart konzipiert. Nach einer kurzen Begrüßung des amtierenden Präsidenten, Axel Wolfgang, konnten die Gäste mit einem Willkommensgetränk in der Hand den Anekdoten von Martina Vincon als damalige Guiding Lion und Barbara Götz als Vertreterin des Patenclubs Villa Berg zuhören. Neben guten Gesprächen gab es auch hervorragende Live-Musik von den Marvels, die den Abend mit Soul bereicherten. Zusätzlich stand ein cooler Bar- und Loungebereich zur Verfügung, und das leibliche Wohl wurde mit einem à la carte Angebot von der BIX Küche gewährleistet. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen gefeiert und getanzt. Ein gelungenes Fest!

Frieder Tempel



Präsident
Axel Wolfgang



Die Marvels spielen auf